

## 2, Die Säuren.

*Die säuerlichen, saftvollen Früchte und Obst-  
arten. Der Citronensaft, die Apfelsinen.*

(ACETUM: der Essig; der Himbeereßig, Him-  
beerfaß u. s. w.)

Als Zusatz zu Getränken, Tisänen, um die  
Trockenheit im Munde zu mildern und den Durst  
zu stillen.)

184. ACIDUM TARTARICUM, *Sal essentialis  
tartari, (reine) Weinsäure.*

*Paëken de Sale acido essentiali Tartari; Gött. 1779.*

Diese Säure besteht aus blätterförmigen Kry-  
stallen. Sie muß ganz trocken und klingend sein,  
und sich in wenig Wasser vollkommen lösen; an  
der Luft darf sie nicht verändert werden. Sie ge-  
hört unter die vorzüglichen kühlenden, antiphlo-  
gistischen Mittel, und wird in allen Fällen, wie  
der gereinigte Weinstein und die Pflanzen Säuren  
überhaupt benutzt. Man kann sie auch zu säuer-  
lichen Getränken in Fiebern statt anderer Säuren  
anwenden, mit Wasser bis zur angenehmen Säure  
gemischt.

[Besonders vortheilhaft wirkt die Weinsäure  
gegen entzündliche Gallenkrankhei-  
ten, starke Congestionen nach edeln Organen,  
Haemorrhoidalbeschwerden robuster blut-  
reicher Subjecte u. s. w. — Am besten verbindet

man sie mit etwas Syrup und läßt sie dann mit Hafer- oder Gerstenschleim nehmen, so daß der Kranke 2 Dr. bis  $1\frac{1}{2}$  Unze täglich verbraucht.

185. OXALIUM, *Sal acetosellae, Sauerkleesalz.*  
*Besieht aus Sauerkleesäure und etwas Kali.*

Wurde sonst gebraucht, wie Weinstein säure; doch in kleinern Dosen, obgleich es weniger wirksam ist. Jedoch soll sowohl dieses Salz, als noch mehr die reine Sauerkleesäure in größern Dosen giftige Wirkungen geäußert haben.]

\*

Die MINERALSÄUREN: die *Vitriolsäure*, das *Elixir. acidum Halleri* u. s. m.

\* \*

[Das reine kalte Wasser ist ebenfalls ein sehr wichtiges Kühlmittel, welches von den meisten neuern Aerzten zu wenig beachtet wird.]

---